

eine gute genossenschaftliche Produktion zu organisieren. Im Ergebnis dieser fleißigen Arbeit wurde eine gute Ernte erreicht. Trotz schwieriger Bedingungen wurde sie von den Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern mit Unterstützung vieler Helfer aus den Städten, der Hausfrauenbrigaden, Studenten, Schüler und Angehörigen unserer Nationalen Streitkräfte unter großen Anstrengungen verlustlos geborgen.

Wir verstehen sehr gut: Die Bauern haben sich nach dem Zusammenschluß in Produktionsgenossenschaften erst einmal richtig zusammenfinden und die gemeinsame Arbeit organisieren müssen. Der Übergang zur LPG war für manchen Bauern nicht leicht, weil er mit seiner Einzelwirtschaft verwachsen war. Aber viele komplizierte neue Aufgaben ergaben sich für die Bauern erst mit der Organisation der genossenschaftlichen Arbeit nach den Erfordernissen der modernen Wissenschaft und Technik unter den Bedingungen eines landwirtschaftlichen Großbetriebes.

Manche Leute können die Kompliziertheit des Übergangs nicht verstehen. Einige von ihnen meinen - weil es augenblicklich einige Lücken in der Fleischversorgung gibt -, die sozialistische Umgestaltung sei zu früh erfolgt. Sie verkennen aber dabei einfach einige Probleme, die beim Übergang zur genossenschaftlichen Produktion in jedem Fall auftreten und gelöst werden müssen. Aber vor die Probleme der genossenschaftlichen Arbeit sind die Bauern erst dann gestellt, wenn sie sich in der Genossenschaft zusammengeschlossen haben.

So zeigte sich zum Beispiel erst bei der Ausarbeitung der neuen Fruchtfolge, der Organisation der Frühjahrsbestellung und der Pflegearbeiten auf großen Flächen, wieviel jeder einzelne trotz großer Erfahrungen in der Landwirtschaft doch noch hinzulernen muß. In der Industrie war es wahrscheinlich auch nicht anders. Ich möchte daran erinnern, wie lange oftmals die Arbeiter und Ingenieure nach 1945 gebraucht haben, um die Produktion der in Volkseigentum übernommenen Betriebe zu leiten.

Der Genossenschaftsbauer ist bestrebt, auf den großen genossenschaftlichen Feldern gleiche oder noch höhere Erträge als auf den Feldern seiner individuellen Wirtschaft zu erzielen. Doch auf großen Flächen gleiche und höhere Erträge zu erzielen, erfordert von den Bauern bessere agrobiologische und agrotechnische Kenntnisse und eine gut durchdachte, exakte Arbeitsorganisation. Die gute genossenschaftliche Arbeit aber kann der Bauer erst lernen, nachdem er sich in landwirtschaftlichen